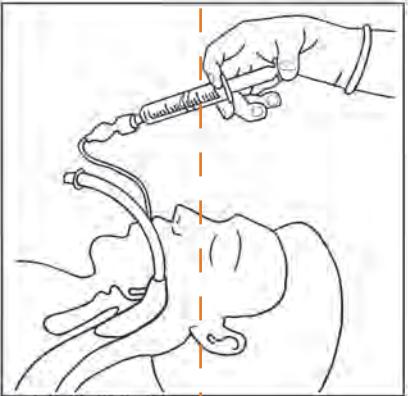
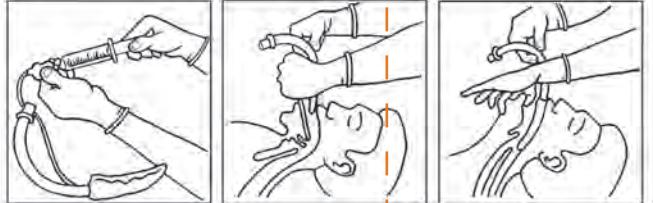


Recommended insertion Technique

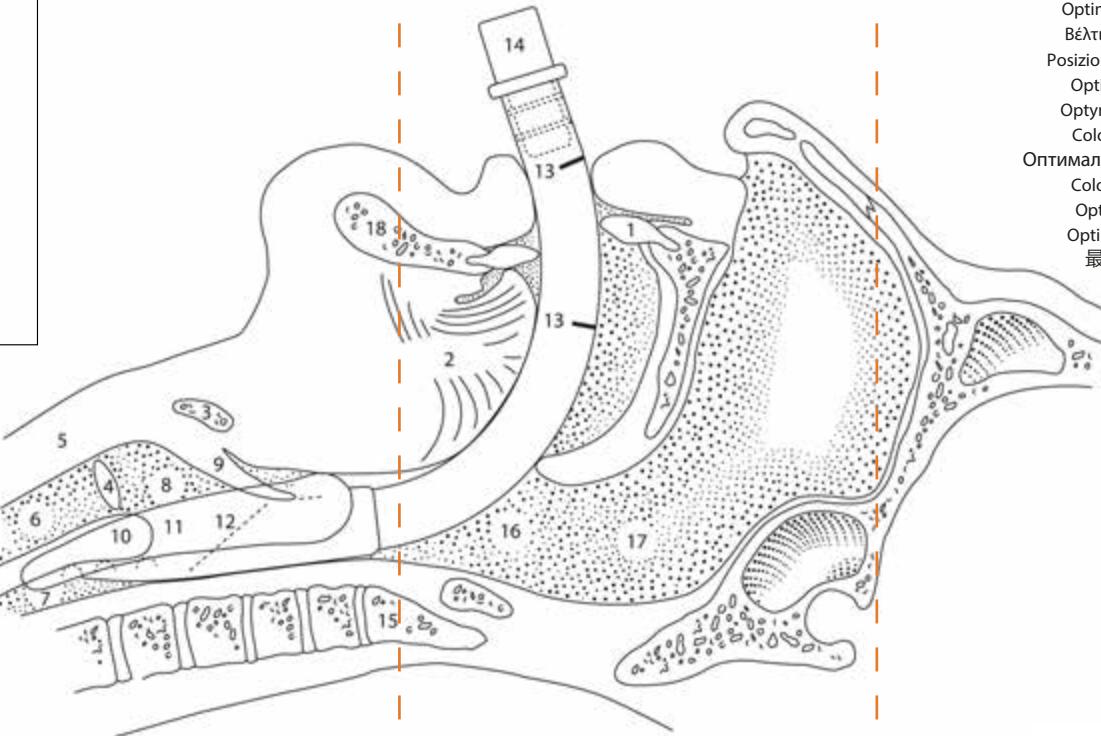
Anbefalet införingsteknik
Aanbevolen inbrengtechniek
Technique d'insertion recommandée
Empfohlenes Einführungsverfahren
Συνιστώμενη τεχνική εισαγωγής
Tecnica di inserimento consigliata
Anbefalet innföringsteknik
Zalecana technika wsuwania
Técnica de Inserção Recomendada
Рекомендованная техника введения
Técnica de inserción recomendada
Rekommenderad införselteknik
Önerilen Sokma Tekniği
推荐插入方法



Recommended Depth of Insertion Range

Anbefalet område for införingsdybde
Aanbevolen inbrengdieptebereik
Profondeur recommandée de la portée d'insertion
Empfohlener Einfürtiefenbereich
Συνιστώμενο βάθος εύρους εισαγωγής
Gamma di profondità di inserimento raccomandata
Anbefalet område för innförringsdybde
Zalecany zakres głębokości wsuwania
Intervalo de Profundidade de Inserção Recomendada
Рекомендованный диапазон глубины введения
Profundidad recomendada del rango de inserción
Rekommenderat djup för införselspann
Önerilen Sokma Aralığı Derinliği
推荐插入深度的范围

LEGEND	
1.	Incisors
2.	Tongue
3.	Hyoid Bone
4.	Vocal Cords/folds
5.	Thyroid Cartilage
6.	Trachea
7.	Esophagus
8.	Laryngeal Inlet
9.	Epiglottis
10.	Arytenoid Cartilages
11.	Sealing Mechanism
12.	Ventilatory Opening
13.	Recommended Depth of Insertion Marks
14.	Connector
15.	Cervical Vertibrae #2
16.	Oral Pharynx
17.	Nasal Pharynx
18.	Mandible



Optimal Placement

Optimal placering
Optimale plaatsing
Mise en place optimale
Optimale Platzierung
Безопасное расположение
Optimal plassering
Optymalne położenie
Colocação correta
Оптимальное расположение
Colocación óptima
Optimal placering
Optimal Yerleştirme
最佳放置方案



1101 Lucas • Suite 200 • St. Louis, MO 63101-1159, USA
Telefon: +1 314-781-5700 • Email: airQ@cookgas.com
www.cookgas.com

air-Q® 3/3G Larynxmaske zur Intubation Gebrauchsanweisung

Die air-Q® 3/3G ist als primäre Atemwegssicherung in Fällen indiziert, wo kein Endotrachealtubus (ETT) erforderlich ist. Sie eignet sich auch besonders als Intubationshilfe in schwierigen Atemwegssituationen, wenn eine orale Endotrachealintubation (OETT) geboten ist.

Vielen Dank für den Kauf der Larynxmaske air-Q® 3/3G von Cookgas® LLC. Dank ihres patentierten Designs ist die air-Q® 3/3G sehr benutzerfreundlich. Sie ist einfach zu platzieren, bietet hervorragende Luftfluss- und die Intubation mit herkömmlichen oralen Endotrachealtuben (OETT) in Größen zwischen 9,0 mm und 3,0 mm ist unkompliziert und zuverlässig. Nach der Intubation lässt sich die air-Q® 3/3G, mit dem patentierten air-Q®-Entfernungsmandrin, ebenfalls von Cookgas® LLC, schnell entfernen.

Willkommen in der Zukunft der Atemwegssicherung!
Verabschieden Sie sich von Schwierigkeiten in der Atemwegssicherung und sagen Sie Hallo zu air-Q® 3/3G.

Die einzige Atemwegshilfe, die Sie wollen werden. Die einzige, die Sie brauchen werden!

Das Produkt darf nur von geschultem Personal eingesetzt werden.

Als Einwegausführung erhältlich. Gebrauchsanweisung:

Empfehlungen:

Größe	Idealgewicht	Max. OETT	Mundöffnung ¹	\leftarrow →	Max OG Tubus ³ Fr	Infl.-Vol. ⁴
5	>80 kg	9,0 mm	25 mm	20 cm	18	4-5 ml
4	60-80 kg	8,0 mm	23 mm	18 cm	16	3-4 ml
3	30-60 kg	7,0 mm	20 mm	16 cm	14	2-3 ml
2	17-30 kg	5,5 mm	17 mm	14 cm	10	1-2 ml
1,5	7-17 kg	5,0 mm	14 mm	11 cm	8	1 ml
1,0	4-7 kg	4,5 mm	11 mm	9 cm	8	0,5-1 ml
0,5	2-4 kg	4,0 mm	8 mm	7 cm	6	0-0,5 ml
0	<2 kg	3,0 mm	5 mm	6 cm	5	0-0,5 ml

¹ Minimalie Mundöffnung für die Einführung.
² Entfernung vom äußeren Rand des Atemwegstabus bis zur inneren Beatmungsöffnung.

³ Maximale OG-Größe (nur air-Q® 3G).

⁴ Empfohlenes Inflationsvolumen des Cuffs nach Einführung mit offenem Inflationsventil.

Vorgehensweise zur Platzierung von air-Q® 3/3G

Die unten beschriebene Vorgehensweise ist als Leitfaden zu verstehen. Zur korrekten Platzierung von air-Q® 3/3G im Pharynx können verschiedene Techniken angewendet werden.

- Öffnen Sie das Inflationsventil und lassen Sie Luft ein, indem Sie einen leeren Spritzenzylinder in das Inflationsventil einführen. Versiehen Sie die äußere Oberfläche einschließlich der Führungsräte im Maskenhohrraum mit Gleitmittel.
- Offnen Sie den Mund des Patienten und heben Sie die Zunge an. Das Anheben der Zunge hebt die Epiglottis auf der Rachenhinterwand und ermöglicht dem air-Q® 3/3G einfachen Zugang zum Pharynx. Anheben der Mandibula ist besonders empfohlen. Ein Zungenspatel am Zungengrund ist für diesen Zweck ebenfalls gut geeignet.
- Platzieren Sie den vorderen Teil der air-Q® 3/3G Maske zwischen Zungengrund und weichen Gaumen, wenn möglich mit leichter Vorwärtsneigung.
- Bringen Sie die air-Q® 3/3G in Position im Pharynx, indem Sie sanften Druck nach innen und unten ausüben und sich dabei von der Krümmung der air-Q® 3/3G Maske und dem Atemwegstabus führen lassen. Drehen Sie den OETT durch den Kehlkopfengang in die proximale Trachea ein, wobei Sie sich vom Endoskop leiten. Überprüfen Sie die Position des OETT mit direkter Sicht der Carina tracheae. Entfernen Sie das faseroptische Endoskop. Führen Sie dem Cuff des OETT eine geringe Menge Luft zu und setzen Sie falls nötig den Anschluss des OETT wieder ein. Stellen Sie adäquate Ventilation sicher. (Auch wenn Intrusion oder Einfangen der Epiglottis beobachtet wird, muss die air-Q® 3/3G im Normalfall komplett entfernt werden). Heben Sie die Mandibula von außen an, um die Epiglottis anzuheben, und schieben Sie das Endoskop unter die Epiglottis und in die Trachea, gefolgt vom OETT.

- Öffnen Sie das Inflationsventil und lassen Sie Luft ein, indem Sie einen leeren Spritzenzylinder in das Inflationsventil einführen. Versiehen Sie die äußere Oberfläche einschließlich der Führungsräte im Maskenhohrraum mit Gleitmittel.
- Offnen Sie den Mund des Patienten und heben Sie die Zunge an. Das Anheben der Zunge hebt die Epiglottis auf der Rachenhinterwand und ermöglicht dem air-Q® 3/3G einen einfachen Zugang zum Pharynx. Anheben der Mandibula ist besonders empfohlen. Ein Zungenspatel am Zungengrund ist für diesen Zweck ebenfalls gut geeignet.
- Die unten beschriebene Vorgehensweise für die Einführung des OETT ist als genereller Leitfaden zu verstehen. Da die weitere Einführung der OETT in die Trachea können verschiedene Techniken angewendet werden.

VORSICHT: Stellen Sie immer sicher, dass nach der Platzierung des OETT Ventilation und Oxygenierung adäquat sind.

- Faseroptik-Methode:** Bei Zuhilfenahme eines faseroptischen Endoskops führen Sie das Endoskop unter direkter Sicht durch den OETT und in die Trachea ein. Stabilisieren Sie das faseroptische Endoskop und führen Sie den OETT durch den Kehlkopfengang in die proximale Trachea ein, wobei Sie sich vom Endoskop leiten. Überprüfen Sie die Position des OETT mit direkter Sicht der Carina tracheae. Entfernen Sie das faseroptische Endoskop. Führen Sie dem Cuff des OETT eine geringe Menge Luft zu und setzen Sie falls nötig den Anschluss des OETT wieder ein. Stellen Sie adäquate Ventilation sicher. (Auch wenn Intrusion oder Einfangen der Epiglottis beobachtet wird, muss die air-Q® 3/3G im Normalfall komplett entfernt werden). Heben Sie die Mandibula von außen an, um die Epiglottis anzuheben, und schieben Sie das Endoskop unter die Epiglottis und in die Trachea, gefolgt vom OETT.
- Mandrin-Technik:** Bei Zuhilfenahme eines geeigneten Intubationsmandrins mit Coudé-Spitze oder eines Lichtmandrins führen Sie den Intubationsmandrin durch den OETT in die air-Q® 3/3G weiter durch den Kehlkopfengang und in die Trachea. Führen Sie Mandrins mit Coudé-Spitze mit der Spitze nach oben (Vordorsseite) ein. Durch sanftes Auflegen der Finger der linken Hand auf den Bereich des Ringknorpels am Hals des Patienten kann der Mandrin bei der Einführung durch den Ringknorpel normalerweise als kratzendes oder reibendes Gefühl wahrgenommen werden. Bei korrekter Positionierung erhält der Lichtmandrin den Bereich des Ringknorpels in einem hellen, gelbtonigen Licht. Nachdem der Mandrin in die Trachea eingeführt ist, führen Sie den OETT einfach über den Mandrin durch den Kehlkopfengang und in die Trachea ein und lassen sich dabei vom Mandrin führen. Führen Sie dem Cuff des OETT eine geringe Menge Luft zu, setzen Sie den Anschluss des OETT wieder ein und stellen Sie adäquate Ventilation sicher. Falls sich der OETT nicht über den Mandrin in die Trachea einführen lässt, ist es im Normalfall hilfreich, den OETT gegen den Uhrzeigersinn zu drehen, während der OETT eingeführt wird. Gelingt dies nicht, versuchen Sie es mit einem kleineren OETT erneut.

Mandrins durch die proximale Öffnung des OETT einführen zu können. Alternativ drücken Sie das proximale Ende des Atemwegstabus der air-Q® 3/3G zusammen, wodurch der OETT im Inneren eingeschlossen wird.

Kontraindikationen

Die air-Q® 3/3G ist kontraindiziert bei Patienten mit hohem Risiko für Regurgitation und Aspiration. Dies umfasst unter anderem Patienten, die einem größeren Eingriff an Thorax oder Abdomen unterzogen werden, Patienten mit nicht-niemals Magen, krankhaft fettilige Patienten, Schwangere nach der 14. Woche sowie Patienten, die von vorzüglicher Magenteileiterung oder ösophagalem Reflux betroffen sind. Der Anwender muss die Vorteile der Atemwegssicherung im Notfall gegen das Aspirationsrisiko dieser Patienten abwägen. Die air-Q® 3/3G-Masken sollten nur bei bewussten oder lokal betäubten Patienten verwendet werden.

Unerwünschte Wirkungen

Bekannte unerwünschte Wirkungen von Larynxmasken sind unter anderem: Halsschmerzen, Aspiration, Regurgitation, Erbrechen, Bronchospasmus, Schluckauf, Husten, transitorischer Glottisschluss, Obstruktion der Atemwege, Laryngospasmus, Würgen, Atmankrämpfe, Atemnot, Atemstillstand, Atemwegsobstruktion, Zyanose der Zunge, Lähmung von Nervus laryngeus, Stimmbändern und Nervus hypoglossalis, Makroglossie, Schwellung der Ohrspeicheldrüse, Mundtrockenheit, Dysphagie, Vollgeföhle, Mundgeschwür, Dysarthrie, Dysphonie, Heiserkeit, Stridor, Pharyngitis, Geschwulst, Lungentumor, Hamatom der Larynx, Odeme an Kopf und Hals, Myokardischämie und Dysrythmie.

Entsorgen Sie alle defekten air-Q® 3/3G.

Hinweise/Warnungen

- Überprüfen Sie alle air-Q® 3/3G-Geräte vor dem Gebrauch. Entsorgen Sie defekte Geräte.
- Benutzen Sie keine scharfen Instrumente nahe bei der air-Q® 3/3G.
- Stellen Sie vor Gebrauch sicher, dass die Größe der air-Q® 3/3G mit der Größe des Anschlusses übereinstimmt.
- Stellen Sie vor Gebrauch sicher, dass der Anschluss komplett in den Atemwegstabus eingreift.
- Der Anschluss der air-Q® 3/3G ist abnehmbar, und die Verbindung zu den Atemwegen kann getrennt werden. Trennen Sie die üblichen Sicherheitsvorkehrungen, um die Gefahr einer Trennung der Verbindung zu minimieren.
- Wenden Sie beim Platzieren oder Entfernen der air-Q® 3/3G keinen übermäßigen Druck an.
- Prüfen Sie nach der Platzierung unverzüglich auf adäquate Ventilation.
- Bei auftretenden und anhaltenden Problemen der Atemwege entfernen Sie die air-Q® 3/3G und stellen Sie auf anderem Wege einen funktionierenden Atemweg sicher. Alternative Ersatzmöglichkeiten für die Ventilation sollten verfügbar sein.
- Vor der Entfernung müssen der Cuff und Pilotballon der air-Q® 3/3G komplett entleert sein.

Garantie

Cookgas® LLC verpflichtet sich, auf die Einwegausführung der air-Q® 3/3G eine Garantie von 30 Tagen ab Rechnungsdatum zu gewähren. Die Garantie umfasst Materialfehler und Fertigungsfehler, sofern das Produkt gemäß den in der Gebrauchsanweisung beschriebenen Vorgehensweisen verwendet wurde. Die Garantie gilt nur auf Käufe über autorisierte Vertriebspartner.

Cookgas® LLC gewährt keine weiteren expliziten oder impliziten Garantien.

Patente

Patente US	Patente CAN	Patente UK
5,937,860	US 6,705,321 B2	2,231,331
US 6,422,239 B1	US 7,357,845 B2	GB234040B
US 6,892,731 B2	US 7,780,900 B2	GB2407293B
US 7,331,347 B2	US 7,784,464 B2	GB405989B
US 7,900,632 B2	US 7,934,502 B2	GB2357437B
US 10,729,866 B2		

Weitere US-Patente sowie ausländische Patente angemeldet

CE

EC REP

MT Promed Consulting GmbH
Ernst-Heckel-Straße 7
66386 St. Ingbert
Germany

Exklusiver Vertrieb durch:



Für Bestellinformationen wenden Sie sich an:
2710 Northridge Dr. NW, Ste A
Grand Rapids, MI 49454 USA
www.Sun-Med.com

UK REP

MT Promed Consulting Ltd.
Beaver House, 23-38
Hythe Bridge Street
Oxford, OX1 2EP
United Kingdom



MedEnvoy
NL-IM-000000248
Prinses Margrietplantsoen 33
Suite 123
2595 AM, The Hague
The Netherlands

CE 0482



